

Abonnements-Preis: Die bei der Expedition 2 R., außerhalb bei den Königl. Postämtern 2 R. 10 Sgr. incl. Post-Ausschlag...

Insertions-Preis: für den Raum einer Petitzeile 2 Sgr. Inverate nehmen an: in Berlin: A. Metemeyer, Breitestr. 11. in Hamburg-Altona: Haafenstein & Vogler. in Stettin: die Expedition.

Deutschland.

Altona, 8. März. Unter dem Titel: „Die Städte Hamburg, Lübeck, das Fürstenthum Lübeck und der Wiener Friede vom 30. October 1864. Nachtrag zu dem auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 14. December 1864 vom Kronsyndicate erstatteten Rechtsgutachten“...

Oesterreich.

Wien, 9. März. Heute Vormittag wurde ein vierstündiger Ministerrath mit Zuziehung sämtlicher Hofkanzler abgehalten. Der Gegenstand der Berathung war hochwichtig.

Frankreich.

Paris, 8. März. Der 6. Paragraph der Adresse über die Anwendung des Coalitionsgesetzes hat in der gestrigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers nicht zu erheblichen Debatten Anlass gegeben.

England.

London, 8. März. Ein von der Commission über die Todesstrafe ausgehender Antrag, die Hinrichtungen im Innern der Gefängnisse zu vollziehen, entlockte der Regierung in der gestrigen Sitzung des Unterhauses die Ankündigung, daß sie selbst schon an eine Aufhebung der öffentlichen Vollstreckung des Todesurtheils gedacht habe...

weiliger Gouverneur von Jamaica, bemerkt sogar in einem nach Malta geschriebenen Briefe, daß seine Aufgabe schon um Mitte März vollendet sein würde.

Türkei.

Konstantinopel, 27. Februar. Seit dem letzten Pariser Frieden überläßt sich Europa der Orientalischen Frage gegenüber einer Sorglosigkeit, die eines schönen Morgens einmal ganz gewaltig überrascht werden dürfte.

Lotterie- und Prämien-Anleihen.

In der Sitzung der Berliner Volkswirtschaftlichen Gesellschaft vom 24. Februar standen die Lotterie- und Prämienanleihen auf der Tagesordnung. Den Verhandlungen entnehmen wir Folgendes: Hr. D. Michalis (als Ref.) Die Formen der Lotterieanleihen sind zweierlei Art.

und der sogenannte kleine Mann dadurch verführt wird, die 100-200 R., welche er sich mühsam erpart hat, statt im eigenen Geschäfte, in der Hoffnung auf Glück in einer Lotterie anzulegen. Dieser Verführung müssen wir entgegenzutreten. Man muß nur so viel verdienen wollen, als man für gethane Leistungen beanspruchen kann.



leben, indem nur 1000 loco zu 16 Mk 2 1/2 zum Abschluss kamen. Zu ermäßigten Preisen wurde sich ein größeres Geschäft machen lassen, Inhaber sind aber sehr fest und gehen nicht von ihren bisherigen Forderungen ab.

Einfuhr 1863 1865 1864 1863
bis Ende Februar 25300 27500 83000 27750
Worrath am 1. März 20000 60000 28000 100500
do. in London 1890 1575 8250 46.7 Tons

Notierungen: Schief. in Platten loco 16 1/4 a 16 3/8 Mk, do. Lieferung 16 1/8 Mk, Zint-Viede, Schief. gew. Nummern 19 1/4 Mk, Weille Montagne 19 1/4 Mk, do. zum Schiffsbedarf 20 3/4 Mk, Bco. 100 u. — Zinn bleibt vernachlässigt und im Preise weitgehend. Notierungen: Banca in Bloten 10 1/2 a 10 3/4 B, Engl. in Bäden 10 3/4 B, in Stangen 11 B Bco. 100 u.

Wien und Wetter.
10. März Bar. in Par. Temp. R. Lin.
Hg. o. Paris 338,9 1,9 NO. stark bedeckt.
Haparanda 337,3 1,7 SW. schwach heiter.

Stettiner Hafen.
März von Schiffer Empfänger mit
10. April Schiffe H. Dalitz 125 Wp. Roggen
G. Frutich U. Rister 105 " "
W. Frutich — — 92 " "
Greisenhagen Schörring Humann 4 W. Rog. 2 W. Gerst
Wojen Schepfer A. J. Zander 115 Wp. Roggen
Schwerin a. W. Vamprecht Landschoff & Hessel 50 " Erbsen.

Schweden.
Stettin, 10. März. Vom hiesigen Schwedisch-Norwegischen General-Consulat geht uns nachstehende Mittheilung zu:
Die Königl. Verwaltung der Seeangelegenheiten bringt folgende Leuchtthürme und andere Seemarken, welche an den Schwed. Küsten im Laufe dieses Jahres errichtet sind oder ausgelegt werden sollen, sowie Veränderungen an den bestehenden Seemarken zur Kenntniss.

Abtheilung Stockholm.
1. NO. von Swenska Högarne (den Schwed. Hügel) den Stodholmer Schären angehörig und außerhalb des äußersten (Bant) Grundes, wird 1 größeres Konprid (Wager) mit Topfmarke ausgelegt werden.
Abtheilung Norrköping.
2. Außerhalb der Bant (des Grundes) Tullbadan, im Fahrwasser nach Norrköping Arkoe (Ark-Insel) vorbei, wird 1 Konprid mit Topfmarke ausgelegt.
Abtheilung Calmar.
3. Auf der Bant (auf dem Grunde) Blacken, am Fahrwasser nach dem Fleden Fingeholm wird ein Konprid (Wager) mit Topfmarke ausgelegt.
4. Auf der Klippe Matjo, am Fahrwasser nach Timmernabben, wird eine Steinboke errichtet.
5. Auf Ispendd (Spelandspitze) auf Dland ungefähr Skag-

genen gegenüber, wird für Schiffe, im nördlichen Theile des Calmar-Gundes ein Leuchtfeuer errichtet.
6. Auf der östlichen Seite des Grundes Masknaggen im Fahrwasser nach Calmar, wird nördlich davon eine größere Bate mit Ringlocke und Topfzeichen ausgelegt.
7. Südlich von Ugrundet, im südlichen Theile des Calmar-Gundes, wird ein Feuerschiff stationirt, mit zwei Masten, jeder mit einer rothen Topffugel versehen, und bei Nacht mit zwei Sideral-Laternen und einem Unterarm unter der Raa der Masten.
Abtheilung Gottland.
8. Am nördlichen Ende des Skarlakans grundet nördlich um Westergarns utholme (kleine Insel), wird 1 Wager mit Topfmarke ausgelegt.
9. Anstatt der zwei Laternen, beide mit weißem Scheine, beim Einsegeln in Trelleborgs-Pajen, wird die innere Laterne ferner einen grünen Schein zeigen.
10. Der Feuerturm auf Falsterborek wird mit zwei horizontalen rothen Gürteln versehen.
11. Auf Swinhadarne vor Hözanas, wird am Ende dieses Sommers ein Feuerschiff mit zwei Masten stationirt, von denen einer eine rothe Topffugel führen wird, und von demselben während der bestimmten Feuerungszeit, eine Laterne mit rothem Scheine zeigen wird.

Abtheilung Onsala.
12. Auf Moruds tangs Feuerturm werden zwei horizontale rothe Gürtel angebracht werden.
Abtheilung Marstrand.
13. Auf der Klippe Flodbaden südlich um Mölesund, wird ein größeres eisernes Kreuz errichtet.
14. Desgleichen auf der Klippe Slaggbaden außerhalb Lisekil.
Abtheilung Strömsted.
15. Auf Wäderöbod, der Inselgruppe Wäder oder Wargörne (Wolfsjeh) angehörig, außerhalb Tjellabacka, werden in diesem und im künftigen Jahre Arbeiten unternommen, um ein Linsenfeuer zweiter Classe zu errichten, welches abwechselnd ein rothes und ein weißes Licht zeigen soll; mit dem Bauen des Feuerturmes wird in diesem Jahre nicht angefangen werden.

In Bezug auf die Bedeutung der Signale, welche bei gewissen Looets- und Feuerplätzen gebildet oder gezeigt werden, wird hierdurch Folgendes zur Kenntniss gebracht.
16. Wenn 1 schwarze Kugel mit weißem Mittelgürtel, bei den untenstehenden Looetsplätzen gebildet wird, so bedeutet dies, daß Looetsen vorhanden sind und schleunigst den ankommenden Schiffen entgegen gehen.
Abtheilung Lulea: bei Malörn, Rödkallen, Rönskär.
Abtheilung Umea: bei Bjurokubb, Ratan, Breskär, Jernsudda (auf Storvadan), Skagen (auf Harskard).
Abtheilung Stockholm. Bei Maxholm, Hufwudskär.
Abtheilung Carlskrona bei der östlichen Hästholmer (Pferde-Insel) auf Platstar.
Abtheilung Gottland bei Farösund (auf Dungaör).

17. Wenn Looets am Bord des Feuerschiffs Falsterborefs sind, so wird dies später vermittelst einer am Bord des Schiffes aufgehängten Looetsflagge, die Hälfte blau und die Hälfte weiß, angezeigt.
18. Eine rothe Flagge auf der südlichen Festungsmauer Wisbys gebildet, bedeutet, daß Looets nicht nach den Seeisen hinausgehen oder daß Schiffe in den Häfen nicht hinein kommen können.
19. Wenn bei Understens Feuerplatz ein schwarzgestrichener Doppelkegel über eine rothgestrichene Kugel gebildet ist, so bedeutet dies daß feins von den Feuerschiffen „Ringrundet“ und „Grundkallen“ auf die gehörigen Stationen ausgelegt worden. Schwarzgestrichene Doppelkegel bedeutet, daß das Feuerschiff „Ringrundet“ sich nicht auf der Station befindet. Rothgestrichene Kugel bedeutet, daß das Feuerschiff „Grundkallen“ sich nicht auf der Station befindet; und wenn keine Signalfolge gebildet ist, so bedeutet dies daß beide Schiffe, soweit es auf dem Feuerplatz bekannt ist, auf ihren gehörigen Stationen liegen.

20. Wenn eine schwarzgestrichene Kugel bei dem Swartklubbens Feuerplatz gebildet ist, so bedeutet es, daß, soweit es auf dem Plage bekannt ist, der Durchgang durch den sogenannten Oeregrundsgrepen, durch festes oder Treibeis verhindert ist.
Wann die oben erwähnten neuen festen Feuer angezündet werden, wird späterhin bekannt gemacht werden und ebenfalls wann die Feuerschiffe stationirt werden, und in die Jahreszeit wann dieselben von ihren Plätzen heringeholt werden.
Die Königl. Verwaltung der Seeangelegenheiten macht ferner bekannt, daß ein neues tieferes Fahrwasser, nördlich um die Klippe Krakungarna ausgelegt worden ist, für diejenigen Schiffe, welche nicht ohne große Gefahr durch Krakundet, in Norrköpings Looets-Abtheilung, passiren können.
Das Fahrwasser zwischen Grånö und Örelöund sogen. Lindöjaleden, befindlich in derselben Looets-Abtheilung, wird später nicht ausgelegt, dagegen ist das östliche Fahrwasser, eine halbe Meile länger, angenehmer und ausgelegt worden, welches bei Grånö und Hö (Eis-Insel) vorbeigeht von wo Bruwiken mit geradem Course nach Hargön überfahren wird. Auch ist der Grund (die Bant) Yttre Stengrund zwischen Borhames Landspitze und Christianopol in Carlskrona-Abtheilung mit einem Seezeichen versehen worden.

Stadterordneten-Versammlung
am Dienstag, den 13. d. M., Nachmittags 5 1/2 Uhr.
Tagesordnung.
Öffentliche Sitzung.
Vorlage betreffend die Neuwahl eines unbesoldeten Stadtraths.

Rückäußerung die Magistrats-Sitzungsstunden betreffend. — Antrag auf Neuwahl eines Mitgliedes der Armen-Direction. — Gesuch eines Hauseigentümers auf Herbeiführung einer Declaration des §. 47 der Bau-Polizei-Ordnung. — Mittheilung der Vicit.-Verhandlung, den Verkauf einer Baustelle in der Neustadt, die Vermietung von Selbstbauhöden und einer Etage im Wudenhause betreffend. — Vorlage betreffend die Ausweitung des Begräbnißplatzes auf dem Bommerensdorfer Abwändungslande. — Anträge auf Bewilligung der Mittel zur Anstellung eines Lehrers, ferner die Errichtung einer Schulklasse in Neu-Tornei und zur Herstellung eines Daches auf dem Theerschwuppen. — Mittheilungen, die Capitalien des Johannisklosters, das Eingehen der Wächter auf dem Jacobi-Thurm und der Schulprüfungen zu Ostern d. J. betreffend. — Zwei Verkaufrechtsachen.
Nicht öffentliche Sitzung.
Antrag, die Pensionirung eines Beamten betreffend. — Bewilligung einer Remuneration. — Eine Unterstützungssache. — Mittheilung der Verhandlungen über die Wahl zweier Beamten. — Fortsetzung des Commissions-Berichts über Vorschläge zur Wahl unbesoldeter Stadtraths.

Stettin, den 10. März 1866.
Saunler.

Concurs-Gröffnung.
Königl. Kreis-Gericht zu Greifenberg i. Pomm.,
1. Abtheilung.
Greifenberg, den 26. Februar 1866, Vormittags 11 Uhr.

Ueber das Vermögen des Gastwirths A. Juch und seiner Ehefrau Emma, geb. Kollath, hier selbst in der gemeine Concurs eröffnet.
Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Gasthofsbesitzer Herr J. Scholz hier selbst bestellt.
Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 8. März 1866, Mittags 12 Uhr, in unserm Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 2, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Horn, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Vertheilung dieses Vermögens oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.
Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgeboten, nicht an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. April 1866, einschließlich, dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und

Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendabin zur abzuleiern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.
Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 1. April 1866, einschließlich, bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnachst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungsverwaltungspersonals auf den 26. April 1866, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 2, vor dem genannten Commissar zu erscheinen.
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte, Justiz-Räthe v. d. Osten und Hildbrandt und Rechtsanwalt Krause zu Sachwaltern vorgeschlagen.

[112.] Bekanntmachung.
In unser Firmen-Register ist unter Nr. 131 die Firma:
„S. Jacobsohn“
zu Stolp und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Jacobsohn zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen.
Stolp, den 6. März 1866.
Königliches Kreisgericht; I. Abtheilung.

[8.] Bekanntmachung.
Es sollen für das königliche Marine-Depot zu Kiel 350 Last Waales-Kohlen im Wege der Submission beschafft werden.
Reflectanten haben ihre Offerten unter Angabe des Preises und mit der Adresse
„Submission auf Lieferung von Feinkohlen“
versehen bis spätestens zu dem am 28. März d. J., Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Termine portofrei bei uns einzureichen.
Die näheren Bedingungen liegen in der Expedition dieser Zeitung zur Einsicht aus.
Kiel, den 27. Februar 1866.
Königliches Marine-Depot.

Bekanntmachung.
Der Concurs über das Vermögen des Uhrmachers und Mechanikus Julius Hermann Leopold Brodbeck zu Stettin ist durch rechtskräftig bestätigten Accord beendet.
Stettin, den 3. März 1866.
Königliches Kreisgericht.
Abtheilung für Civil-Prozessachen.

Bekanntmachung.
Am 19. März c., von Vormittags um 9 Uhr ab, sollen im hiesigen Stadtwalde 26 Stück Eichen im Einzelnen und im Ganzen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Versammlungsplatz beim Förster.
Polzin, den 16. Januar 1866.
Die Forst-Deputation des Magistrats.
[453]

Bekanntmachung.
Die Zahlung der Zinsen für Prioritäts-Obligationen Lit. E. & F. der Oberschlesischen Eisenbahn auf die am 1. April a. e. fälligen Coupons, erfolgt gegen Abgabe der Letzteren, welchen ein, nach Kategorien und Nummern geordnetes Verzeichniß beizufügen ist.

vom 1. April d. J. ab täglich in Breslau bei unserer Hauptcasse während der Amtsstunden;
vom 1. bis 15. April, und auch in Berlin bei der Casse der Disconto-Gesellschaft, in Leipzig bei dem Bankhause Firzel & Co., in Stettin bei dem Bankhause S. Abel jr., in Posen bei dem Bankhause Moriz & Hartwig Mamroth, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr ausschließlich der Sonn- und Festtage.
Schriftwechsel und Geldsendungen nach auswärts finden dabei nicht statt.
Breslau, den 5. März 1866.
Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn.

Nach Leith: Dampfer Dresden, gegen 15. dieses.
„ „ „ „ Dampfer Ouse, gegen 16. dieses.
„ „ „ „ Dampfer Marie, gegen 11. dieses.
„ „ „ „ Dampfer Vesta, gegen 18. dieses.
[1128] Nähere Nachricht ertheilt F. IVERS.

Nach Riga
meist prompte Schiffs-Gelegenheit nach [1140]
F. W. Voigt.
Nach Danzig (Elbing)
ladet Dampfer „Colberg“, Capt. C. Streck.
[1114] Rud. Christ. Gröbel.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.
Wir erlauben uns hierdurch die Mittheilung, daß wir die Haupt-Agentur der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft den Herren
Wiese & Karcz zu Stettin
heut übertragen haben.
Brandenburg, den 7. März 1866.
Das Directorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.
Indem wir auf obige Anzeige Bezug nehmen, empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen auf Zugrundeliegen gegen Bruch.
Stettin, den 9. März 1866.
Wiese & Karcz,
Haupt-Agenten der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft.
[1.19]

Landwirthschaftliche Maschinen und Geräte.
Günther, Behrend & Co., Expeditionsgeschäft, Stettin,
Zunkerstraße 13
halten Transito-Lager folgender Maschinen aus der Fabrik von
Woods & Co. Stowmarket
England.
Fabrikanten Ihrer Majestät der Königin von England, der Russischen Regierung u. s. w. und Inhaber der Preis-Silber-Medaillen der Stettiner und Gültner landwirthschaftlichen Ausstellungen von 1865:
Göpel-Dreschmaschinen - 215.
Zweisperrige Göpel - 210.
Pferde-Rechen - 50.
Hecksel-Schneide-Maschinen - 28 1/2.
Quetsch-Mahlmühlen - 50.
[479]

